

AG Evaluation

Janine Skraber (SB)

Martin Schönenberger (SL)

Daniela Räss (KG)

Nayan Manuel (PS)

Beat Oberholzer (OS)



02.12.2019

Auswertungsbericht Evaluation Hausaufgaben der Schule Beringen

1. Einleitung

Im November 2018 entschied die Arbeitsgruppe Evaluation aufgrund der Aktualität des Themas Hausaufgaben in der Schule und den Medien, eine Evaluation dazu durchzuführen. Einen entsprechenden Antrag nahm die Schulbehörde anfangs 2019 an. Daraufhin erstellte die AG Evaluation für die entsprechenden Zielgruppen passende Fragebogen. Ende Mai wurden dann Schülerinnen und Schüler ab der dritten bis zur neunten Klasse, deren Eltern sowie die Lehrpersonen aller Stufen zum Thema Hausaufgaben befragt. Verschiedene Fragebögen wurden entwickelt und je nach Stufe fanden entsprechende Online-Befragungen statt. Bei den Fragen mit Antwortskala gaben die Befragten eine Einschätzung auf einer Skala von 1 bis 4 ab (1 = trifft nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu, 3 = trifft eher zu, 4 = trifft zu, 2.5 = Neutralitätswert). Die Auswertung durch die AG Evaluation erfolgte im Juni. Hier die Erläuterungen dazu.

2. Zusammenfassung der Ergebnisse

2.1 Lehrpersonenbefragung von Zyklus 1 (1. und 2. Klassen):

Allgemeine Angaben zu dieser Befragung

Abschlussdatum der Befragung:	10.06.2019
Verwendeter Fragebogen:	Lehrpersonenbefragung zu den Hausaufgaben (1. - 2. Klasse)
Per E-Mail eingeladene Befragte:	12
Anzahl verschickter/verteilter Papierfragebogen:	0
Total eingeladene Befragte:	12
Vollständig beantwortete Fragebogen:	8
Rücklaufquote:	66,7%
Teilweise beantwortete Fragebogen:	0
Rücklaufquote inkl. teilweise beantwortete Fragebogen:	66,7%

5 höchste Werte

∅

5 tiefste Werte

∅

2.2 - Ich informiere klar, bis wann die Hausaufgaben erledigt werden müssen.	4,0	4.2 - Hausaufgaben setze ich (auch) ein, um das Vorwissen zu einem neuen Thema zu aktivieren.	2,0
2.3 - Für das Erteilen der Hausaufgaben spreche ich mich mit anderen Lehrpersonen ab, so dass die Schülerinnen und Schüler nicht mit Hausaufgaben überhäuft werden.	4,0	5.1 - Wenn möglich erteile ich differenzierte Aufgaben, um den stärkeren und schwächeren Schülerinnen und Schülern gerecht zu werden.	2,8
4.1 - Meine Hausaufgaben knüpfen gezielt an die Lerninhalte des aktuellen Unterrichts an.	4,0	3.2 - Betreute Aufgabenhilfe soll den Schülerinnen und Schülern am Nachmittag (z.B. von 15.40 - 16.25 Uhr) angeboten werden.	3,1
6.1 - Als Lehrperson gehe ich auf Fehler und Fragen der Schülerinnen und Schüler ein.	4,0	3.1 - Betreute Aufgabenhilfe soll den Schülerinnen und Schülern über Mittag (von 13.10 - 13.40 Uhr) angeboten werden.	3,3
2.1 - Ich achte darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler die Aufgabenstellung verstehen.	3,9	6.5 - Ich gebe den Schülerinnen und Schülern regelmässig individuelle Rückmeldungen.	3,4

Weiter: Kostenlose Aufgabenhilfe wird von 88% der Lehrpersonen dieser Stufe gewünscht (Aussage 3.3, Durchschnittswert: 3.5). 71% der Lehrpersonen erteilen immer regelmässig Hausaufgaben (Aussage 1.1, Durchschnittswert: 3.6) und die Hausaufgaben werden sehr zufriedenstellend gelöst (Aussage 6.6, Durchschnittswert 3.9).

2.2 Schülerbefragung von Zyklus 2 (3. - 6. Klasse):

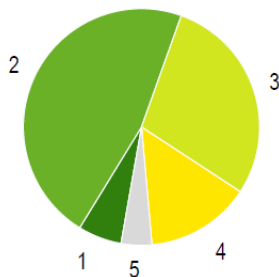
Allgemeine Angaben zu dieser Befragung

Abschlussdatum der Befragung:	10.06.2019
Verwendeter Fragebogen:	Schülerinnen- und Schülerbefragung zu den Hausaufgaben (3. - 6. Klasse)
Per Zugangscode eingeladene Befragte:	179
Anzahl verschickter/verteilter Papierfragebogen:	0
Total eingeladene Befragte:	179
Vollständig beantwortete Fragebogen:	164
Rücklaufquote:	91,6%
Teilweise beantwortete Fragebogen:	3
Rücklaufquote inkl. teilweise beantwortete Fragebogen:	93,3%

5 höchste Werte ∅ 5 tiefste Werte ∅

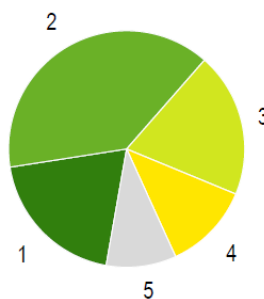
8.2 - Die Lehrpersonen kontrollieren regelmässig, ob alle die Hausaufgaben gemacht haben.	3,7	4.4 - Ich besuche eine private Nachhilfe.	1,3
3.2 - Die Lehrpersonen informieren klar, bis wann die Hausaufgaben erledigt werden müssen.	3,6	4.2 - Ich möchte meine Hausaufgaben in einer betreuten Aufgabenhilfe über Mittag (von 13.10 Uhr - 13.40 Uhr) in der Schule lösen können.	1,6
3.1 - Die Lehrpersonen erklären uns genau, welche Aufgaben wir lösen müssen.	3,6	4.3 - Ich möchte meine Hausaufgaben in einer betreuten Aufgabenhilfe am Nachmittag (z.B. von 15.40 Uhr - 16.25 Uhr) in der Schule lösen können.	1,6
4.1 - Ich habe zu Hause einen ruhigen Ort, an dem ich meine Hausaufgaben erledigen kann.	3,5	3.3 - Für das Erteilen der Hausaufgaben sprechen sich die Lehrpersonen untereinander ab, so dass wir nicht mit Hausaufgaben überhäuft werden.	2,9
8.1 - Die Lehrpersonen gehen auf Fehler und Fragen ein.	3,4	6.2 - Die Hausaufgaben helfen mir, den behandelten Unterrichtsstoff besser zu verstehen.	3,0

1 - Wie viel Zeit verwendest du durchschnittlich pro Schultag (MO-FR) für obligatorische Hausaufgaben?



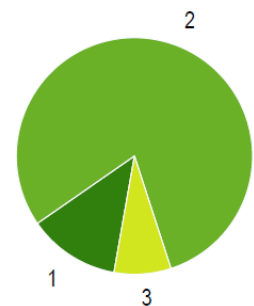
1	weniger als 15 Minuten	6%	10
2	15 bis 30 Minuten	47%	78
3	30 bis 45 Minuten	29%	48
4	45 bis 60 Minuten	14%	24
5	mehr als 1 Stunde	4%	7
Nennungen (N)			167

2 - Wie viel Zeit verwendest du zusätzlich pro Woche für Prüfungsvorbereitungen?



1	weniger als 30 Minuten	20%	33
2	30 Minuten bis 1 Stunde	39%	65
3	1 bis 1½ Stunden	20%	33
4	1½ bis 2 Stunden	12%	20
5	mehr als 2 Stunden	10%	16
Nennungen (N)			167

7 - Schwierigkeitsgrad: Die Hausaufgaben sind mehrheitlich...



1	... zu einfach.	13%	21
2	... meinem Niveau angemessen.	80%	133
3	... zu schwierig.	8%	13
Nennungen (N)			167

Weiter: 27 Schüler möchten das Angebot einer betreuten Aufgabenhilfe über Mittag wahrnehmen (Aussage 4.2), 28 am Nachmittag (Aussage 4.3). 15% der Kinder können die Aufgaben nicht ohne fremde Hilfe erledigen (Aussage 5.1, Durchschnittswert: 3.2)

2.3 Elternbefragung von Zyklus 2 (3. ÷ 6. Klasse):

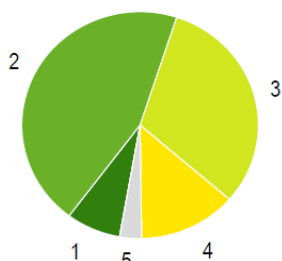
Allgemeine Angaben zu dieser Befragung

Abschlussdatum der Befragung:	10.06.2019
Verwendeter Fragebogen:	Elternbefragung zu den Hausaufgaben (3. - 6. Klasse)
Per E-Mail eingeladene Befragte:	135
Anzahl verschickter/verteilter Papierfragebogen:	0
Total eingeladene Befragte:	135
Vollständig beantwortete Fragebogen:	61
Rücklaufquote:	45,2%
Teilweise beantwortete Fragebogen:	12
Rücklaufquote inkl. teilweise beantwortete Fragebogen:	54,1%

5 höchste Werte ∅ 5 tiefste Werte ∅

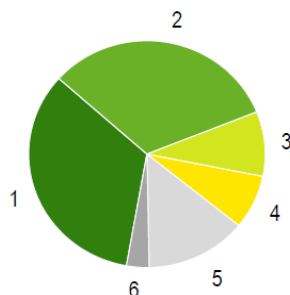
3.1 - Mein Kind hat zu Hause einen ruhigen Ort, an dem es Hausaufgaben erledigen kann.	3,8	3.7 - Mein Kind besucht eine private Nachhilfe.	1,1
5.2 - Dank Hausaufgaben erhalte ich einen wertvollen Einblick in den behandelten Schulstoff.	3,3	3.6 - Der Besuch einer betreuten Aufgabenhilfe soll für Schülerinnen und Schüler CHF 100 pro Semester kosten.	1,4
3.4 - Der Besuch einer betreuten Aufgabenhilfe soll für alle Schülerinnen und Schüler kostenlos sein.	3,2	3.2 - Ich möchte, dass mein Kind Hausaufgaben in einer betreuten Aufgabenhilfe über Mittag (von 13.10 Uhr - 13.40 Uhr) in der Schule lösen kann.	1,7
4.2 - Wenn mein Kind eine Hausaufgabe nicht lösen kann (inhaltliche Fragen, Konflikt mit anderen Verpflichtungen), weiss es, wie es vorgehen muss.	3,2	3.5 - Der Besuch einer betreuten Aufgabenhilfe soll für Schülerinnen und Schüler CHF 50 pro Semester kosten.	1,9
5.1 - Die Hausaufgaben, die mein Kind bekommt, halte ich für sinnvoll.	3,1	3.3 - Ich möchte, dass mein Kind Hausaufgaben in einer betreuten Aufgabenhilfe am Nachmittag (z.B. von 15.40 Uhr - 16.25 Uhr) in der Schule lösen kann.	2,0

1 - Wie viel Zeit verwendet Ihr Kind durchschnittlich pro Schultag (MO-FR) für obligatorische Hausaufgaben?



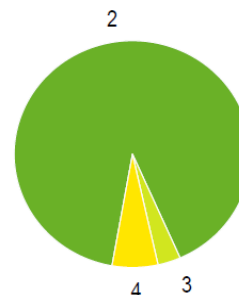
1	weniger als 15 Minuten	7%	5
2	15 bis 30 Minuten	45%	30
3	30 bis 45 Minuten	31%	21
4	45 bis 60 Minuten	13%	9
5	mehr als 1 Stunde	3%	2
6	keine Aussage	0%	0
Nennungen (N)			67

2 - Wie viel Zeit verwendet Ihr Kind zusätzlich pro Woche für (freiwillige) Prüfungsvorbereitungen?



1	weniger als 30 Minuten	34%	22
2	30 Minuten bis 1 Stunde	32%	21
3	1 bis 1½ Stunden	9%	6
4	1½ bis 2 Stunden	8%	5
5	mehr als 2 Stunden	14%	9
6	keine Aussage	3%	2
Nennungen (N)			65

6 - Schwierigkeitsgrad: Die Hausaufgaben sind mehrheitlich...



1	... zu einfach.	0%	0
2	... dem Niveau meines Kindes angemessen.	91%	58
3	... zu schwierig.	3%	2
4	keine Aussage	6%	4
Nennungen (N)			64

Weiter: Gemäss Eltern können 17% der Kinder die Aufgaben nicht ohne fremde Hilfe erledigen (Aussage 4.1, Durchschnittswert: 3.1). 33% der Eltern sagen aus, dass das Erledigen, bzw. Nichterledigen der Hausaufgaben zuhause in der Familie regelmässig zu Spannungen führt (Aussage 4.3, Durchschnittswert: 2.2).

2.4 Lehrpersonenbefragung (3. Æ 6. Klasse):

Allgemeine Angaben zu dieser Befragung

Abschlussdatum der Befragung:	10.06.2019
Verwendeter Fragebogen:	Lehrpersonenbefragung zu den Hausaufgaben (3. - 6. Klasse)
Per E-Mail eingeladene Befragte:	21
Anzahl verschickter/verteilter Papierfragebogen:	0
Total eingeladene Befragte:	21
Vollständig beantwortete Fragebogen:	14
Rücklaufquote:	66,7%
Teilweise beantwortete Fragebogen:	1
Rücklaufquote inkl. teilweise beantwortete Fragebogen:	71,4%

5 höchste Werte

Ø

5 tiefste Werte

Ø

3.1 - Betreute Aufgabenhilfe soll den Schülerinnen und Schülern über Mittag (von 13.10 - 13.40 Uhr) angeboten werden.	4,0	4.2 - Hausaufgaben setze ich (auch) ein, um das Vorwissen zu einem neuen Thema zu aktivieren.	2,4
2.2 - Ich informiere klar, bis wann die Hausaufgaben erledigt werden müssen.	3,9	6.5 - Ich gebe den Schülerinnen und Schülern regelmässig individuelle Rückmeldungen.	2,8
3.2 - Betreute Aufgabenhilfe soll den Schülerinnen und Schülern am Nachmittag (z.B. von 15.40 - 16.25 Uhr) angeboten werden.	3,9	2.3 - Für das Erteilen der Hausaufgaben spreche ich mich mit anderen Lehrpersonen ab, so dass die Schülerinnen und Schüler nicht mit Hausaufgaben überhäuft werden.	2,8
3.3 - Betreute Aufgabenhilfe soll den Schülerinnen und Schülern kostenlos angeboten werden.	3,9	2.4 - Ich informiere klar, wie vorgegangen werden muss, wenn Schülerinnen und Schüler eine Hausaufgabe nicht lösen können (inhaltliche Fragen, Konflikt mit anderen Verpflichtungen).	2,9
6.2 - Als Lehrperson kontrolliere ich regelmässig, ob alle die Hausaufgaben gemacht haben.	3,9	5.1 - Wenn möglich erteile ich differenzierte Aufgaben, um den stärkeren und schwächeren Schülerinnen und Schülern gerecht zu werden.	3,1

Weiter: Die Schülerinnen und Schüler erledigen die Hausaufgaben in der Regel dem Auftrag entsprechend (Aussage 6.6, Durchschnittswert: 3.4).

2.5 Schülerbefragung Zyklus 3 (7. Ë 9. Klasse):

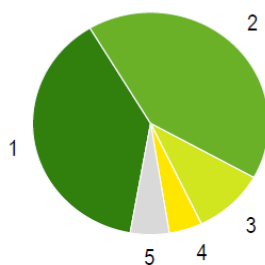
Allgemeine Angaben zu dieser Befragung

Abschlussdatum der Befragung:	10.06.2019
Verwendeter Fragebogen:	Schülerinnen- und Schülerbefragung zu den Hausaufgaben (7. - 9. Klasse)
Per Zugangscode eingeladene Befragte:	148
Anzahl verschickter/verteilter Papierfragebogen:	0
Total eingeladene Befragte:	148
Vollständig beantwortete Fragebogen:	131
Rücklaufquote:	88,5%
Teilweise beantwortete Fragebogen:	1
Rücklaufquote inkl. teilweise beantwortete Fragebogen:	89,2%

5 höchste Werte ∅ 5 tiefste Werte ∅

4.1 - Ich habe zu Hause einen ruhigen Ort, an dem ich meine Hausaufgaben erledigen kann.	3,6	4.3 - Ich besuche eine private Nachhilfe.	1,2
3.2 - Die Lehrpersonen informieren klar, bis wann die Hausaufgaben erledigt werden müssen.	3,5	3.3 - Für das Erteilen der Hausaufgaben sprechen sich die Lehrpersonen untereinander ab, so dass wir nicht mit Hausaufgaben überhäuft werden.	1,9
8.3 - Wenn man seine Hausaufgaben nicht löst, hat es eine Konsequenz.	3,5	4.2 - Ich löse meine Hausaufgaben lieber in der betreuten Aufgabenhilfe in der Schule als zu Hause.	2,0
3.1 - Die Lehrpersonen erklären uns genau, welche Aufgaben wir lösen müssen.	3,3	6.2 - Die Hausaufgaben helfen mir, den behandelten Unterrichtsstoff besser zu verstehen.	2,5
6.1 - Die Hausaufgaben knüpfen gezielt an die Leminhalte des aktuellen Unterrichts an.	3,2	5.2 - Wenn ich eine Hausaufgabe nicht lösen kann (inhaltliche Fragen, Konflikt mit anderen Verpflichtungen), weiss ich, wie ich vorgehen muss.	3,0

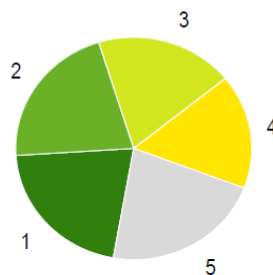
1 - Wie viel Zeit verwendest du durchschnittlich pro Schultag (MO-FR) für obligatorische Hausaufgaben?



1	weniger als 30 Minuten	39%	51
2	30 Minuten bis 1 Stunde	42%	55
3	1 bis 1½ Stunden	10%	13
4	1½ bis 2 Stunden	5%	6
5	mehr als 2 Stunden	5%	7

Nennungen (N) 132

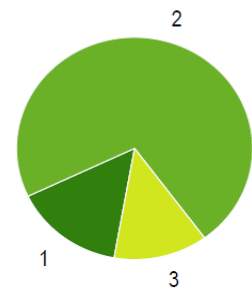
2 - Wie viel Zeit verwendest du zusätzlich pro Woche für Prüfungsvorbereitungen?



1	weniger als 30 Minuten	21%	28
2	30 Minuten bis 1 Stunde	21%	28
3	1 bis 1½ Stunden	19%	25
4	1½ bis 2 Stunden	17%	22
5	mehr als 2 Stunden	22%	29

Nennungen (N) 132

7 - Schwierigkeitsgrad: Die Hausaufgaben sind mehrheitlich...



1	... zu einfach.	15%	20
2	... meinem Niveau angemessen.	72%	95
3	... zu schwierig.	13%	17
Nennungen (N)			132

Weiter: Sehr viele Schülerinnen und Schüler geben bei den persönlichen Bemerkungen (Frage 9) an, dass auf Prüfungen lernen Sinn mache, Hausaufgaben aber weniger.

2.6 Elternbefragung (7. ÷ 9. Klasse):

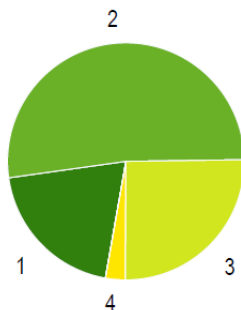
Allgemeine Angaben zu dieser Befragung

Abschlussdatum der Befragung:	10.06.2019
Verwendeter Fragebogen:	Elternbefragung zu den Hausaufgaben (7. - 9. Klasse)
Per E-Mail eingeladene Befragte:	147
Anzahl verschickter/verteilter Papierfragebogen:	0
Total eingeladene Befragte:	147
Vollständig beantwortete Fragebogen:	73
Rücklaufquote:	49,7%
Teilweise beantwortete Fragebogen:	4
Rücklaufquote inkl. teilweise beantwortete Fragebogen:	52,4%

5 höchste Werte ∅ 5 tiefste Werte ∅

3.1 - Mein Kind hat zu Hause einen ruhigen Ort, an dem es Hausaufgaben erledigen kann.	3,8	3.3 - Mein Kind besucht eine private Nachhilfe.	1,1
4.2 - Wenn mein Kind eine Hausaufgabe nicht lösen kann (inhaltliche Fragen, Konflikt mit anderen Verpflichtungen), weiss es, wie es vorgehen muss.	3,4	4.3 - Das Erledigen bzw. Nichterledigen von Hausaufgaben führt in unserer Familie regelmässig zu Spannungen.	1,8
4.1 - Die Hausaufgaben kann mein Kind ohne fremde Hilfe (Eltern, MitschülerInnen, ...) erledigen.	3,2	3.2 - Ich möchte, dass mein Kind primär Hausaufgaben in der ab Schuljahr 2019/2020 täglich betreuten Aufgabenhilfe über Mittag (von 13.10 Uhr - 13.40 Uhr) in der Schule löst.	2,1
5.1 - Die Hausaufgaben, die mein Kind bekommt, halte ich für sinnvoll.	3,1	5.2 - Dank Hausaufgaben erhalte ich einen wertvollen Einblick in den behandelten Schulstoff.	2,7
5.2 - Dank Hausaufgaben erhalte ich einen wertvollen Einblick in den behandelten Schulstoff.	2,7	5.1 - Die Hausaufgaben, die mein Kind bekommt, halte ich für sinnvoll.	3,1

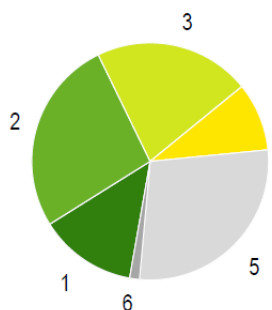
1 - Wie viel Zeit verwendet Ihr Kind durchschnittlich pro Schultag (MO-FR) für obligatorische Hausaufgaben?



1	weniger als 30 Minuten	20%	15
2	30 Minuten bis 1 Stunde	52%	39
3	1 bis 1½ Stunden	25%	19
4	1½ bis 2 Stunden	3%	2
5	mehr als 2 Stunde	0%	0
6	keine Aussage	0%	0

Nennungen (N) 75

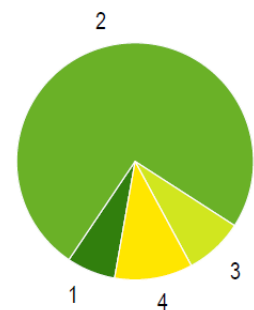
2 - Wie viel Zeit verwendet Ihr Kind zusätzlich pro Woche für (freiwillige) Prüfungsvorbereitungen?



1	weniger als 30 Minuten	13%	10
2	30 Minuten bis 1 Stunde	27%	20
3	1 bis 1½ Stunden	21%	16
4	1½ bis 2 Stunden	9%	7
5	mehr als 2 Stunden	28%	21
6	keine Aussage	1%	1

Nennungen (N) 75

6 - Schwierigkeitsgrad: Die Hausaufgaben sind mehrheitlich...



1	... zu einfach.	7%	5
2	... dem Niveau meines Kindes angemessen.	75%	56
3	... zu schwierig.	8%	6
4	keine Aussage	11%	8
Nennungen (N)			75

Weiter: Einige Eltern bedauern bei den persönlichen Bemerkungen (Frage 9), dass es keine freien (Familien-)Wochenende ohne Hausaufgaben und Lernen auf Prüfungen gibt.

2.7 Lehrpersonenbefragung (7. - 9. Klasse):

Allgemeine Angaben zu dieser Befragung

Abschlussdatum der Befragung:	10.06.2019
Verwendeter Fragebogen:	Lehrpersonenbefragung zu den Hausaufgaben (7. - 9. Klasse)
Per E-Mail eingeladene Befragte:	23
Anzahl verschickter/verteilter Papierfragebogen:	0
Total eingeladene Befragte:	23
Vollständig beantwortete Fragebogen:	19
Rücklaufquote:	82,6%
Teilweise beantwortete Fragebogen:	1
Rücklaufquote inkl. teilweise beantwortete Fragebogen:	87,0%

5 höchste Werte

∅

5 tiefste Werte

∅

2.2 - Ich informiere klar, bis wann die Hausaufgaben erledigt werden müssen.	4,0	2.3 - Für das Erteilen der Hausaufgaben spreche ich mich mit anderen Lehrpersonen ab, so dass die Schülerinnen und Schüler nicht mit Hausaufgaben überhäuft werden.	1,8
3.1 - Meine Hausaufgaben knüpfen gezielt an die Lerninhalte des aktuellen Unterrichts an.	3,9	3.2 - Hausaufgaben setze ich (auch) ein, um das Vorwissen zu einem neuen Thema zu aktivieren.	2,1
5.1 - Als Lehrperson gehe ich auf Fehler und Fragen der Schülerinnen und Schüler ein.	3,7	1.1 - Ich erteile regelmässig Hausaufgaben.	2,4
2.1 - Ich achte darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler die Aufgabenstellung verstehen.	3,7	1.2 - Hin und wieder befrage ich die Schülerinnen und Schüler, wie viel Zeit sie für die Hausaufgaben benötigen.	2,5
5.3 - Wenn man seine Hausaufgaben nicht löst, hat es bei mir eine Konsequenz.	3,4	5.5 - Ich gebe den Schülerinnen und Schülern regelmässig individuelle Rückmeldungen.	2,7

Weiter: Wie bei Zyklus 2 fallen die Antworten ganz unterschiedlich aus bei der Frage, ob die Lehrperson klar informiert, wie vorgegangen werden soll, wenn Schülerinnen und Schüler die Hausaufgaben nicht lösen können. Jeweils 18% geben an, dass es eher oder gar nicht zutrifft, 35% finden, dass es eher zutrifft und für 29% trifft die Aussage zu (Aussage 2.4, Durchschnittswert: 2.8).

3. Interpretation

3.1 Zyklus 1:

Eher wenige Lehrpersonen haben angegeben, dass sie Hausaufgaben auch dazu einsetzen, um Vorwissen zu einem Thema zu aktivieren. Dies zeigt auf, dass die Hausaufgaben von den Unterstufenlehrpersonen eher als Übung und Repetition angesehen werden.

3.2 Zyklus 2:

Es besteht keine Forderung, weniger Hausaufgaben zu erteilen.

Hausaufgabenhilfe wird bescheiden gewünscht. Dieser Wert könnte so interpretiert werden, dass fremdsprachige Eltern die Umfrage nicht ausgefüllt haben (die Quote liegt bei 45,2%), welche Kinder haben, die gerne Hausaufgabenhilfe in Anspruch nehmen würden. Dies würde dafürsprechen, dass die Hausaufgabenhilfe doch mehr besucht würde als angenommen.

33% geben an, dass in Bezug auf die Hausaufgaben Spannungen in der Familie entstehen. Dieser Wert wurde zwar noch höher vermutet, ist aber trotzdem hoch. Hier könnte die Hausaufgabenhilfe Entspannung und Entlastung schaffen.

Das unausgeglichene Bild bei der Frage, ob die Lehrpersonen klar informieren, wie vorgegangen wird, wenn die Hausaufgaben nicht gelöst werden können, dürfte nicht sein. Die Lehrpersonen scheinen selber nicht zu wissen, wie das gehandhabt wird.

Jede Lehrperson sollte sich überlegen, welche und wie viele Hausaufgaben sie gibt.

3.3 Zyklus 3:

22% der Schülerinnen und Schüler sagen aus, dass sie mehr als 2 Stunden pro Woche zusätzlich zu den Hausaufgaben auf Prüfungen lernen. Dieser Wert ist zu hoch und muss angeschaut werden.

Die Frage, ob die Lehrpersonen regelmässig Hausaufgaben geben, könnte so unterschiedlich beantwortet worden sein, weil es fachspezifische Unterschiede gibt. Ein Werklehrer erteilt zum Beispiel nicht regelmässig Hausaufgaben.

4. Empfohlene Massnahmen mit Umsetzung bis Sommer 2020

1. Die Schulleitung lädt zur (weiteren) professionellen Auseinandersetzung mit dem Thema einen Hausaufgaben-Experten in eine Gesamtteamstunde ein. Alle Lehrpersonen sollen (nochmals) hören, was sinnvolle Hausaufgaben sind und wie man sie verschieden einsetzen kann.
2. In den Teams wird weiter besprochen, wie damit umgegangen wird, wenn Schüler ihre Hausaufgaben nicht erledigen. Die Lehrpersonen, welche alle an einer Klasse unterrichten, sollen sich eine einheitliche Strategie und Massnahme ausdenken.
3. Um zu vermeiden, dass sich Hausaufgaben und Prüfungen zu sehr in einem Zeitraum häufen, soll an der OS ein Klassenbuch geführt werden. Lehrpersonen tragen ihre Aufträge inkl. Maximalzeit und Prüfungsdaten für alle einsichtig ein. Ziel dieser transparenten Massnahme ist, dass die Hausaufgabendauer generell spürbar sinkt und im Regelfall nicht mehr als 3 Lerntests pro Woche stattfinden.
4. Im Klassenrat soll thematisiert werden, was der Sinn von Hausaufgaben ist. Gleichzeitig informiert die Lehrperson, welche Unterstützungsangebote die Schule konkret anbietet.
5. An der Primarschule könnte der Besuch der Hausaufgabenhilfe inskünftig (für Eltern) kostenlos sein. Eine separate Arbeitsgruppe nimmt sich der Detailumsetzung (Wochentage, Tageszeiten, Betreuungsverhältnis, Anmeldepflicht, Entschädigung, Aufgabenhilfe oder Aufgabenbetreuung) an.

5. Dank

Der Dank geht an die Mitarbeitenden der Arbeitsgruppe Evaluation: Janine Skraber (SB), Martin Schönenberger (SL), Daniela Räss (KG), Nayan Manuel (PS) und Beat Oberholzer (OS), welche viele Stunden Ideen gesammelt, ausgetauscht, ausgewertet und verfasst haben. Ebenfalls bedanken wir uns bei der Schulbehörde Beringen, die uns im Vorhaben unterstützt und den Antrag angenommen hat, die Hausaufgaben an unserer Schule zu evaluieren. Besten Dank weiter allen Beteiligten, die sich Zeit genommen haben, die Fragebogen zu beantworten.